

Magdeburg, 5. Mai 2021

Liebe Mitglieder und Freunde unseres Fördervereins,

nun hat uns Corona doch stärker im Griff, als wir das im vergangenen Sommer noch erwartet (gehofft) hatten. Leider wurde auch „unser“ Dommuseum deshalb zwischenzeitlich wieder geschlossen. Schade! Aber es besteht Hoffnung: Denn seit Sonntag liegt die Corona-Inzidenz in Magdeburg unter 100. Es könnte also gut sein, dass die Beschränkungen am kommenden Sonntag wieder enden.

Ich darf Sie/Euch vom gesamten Vorstand herzlich grüßen. Unsere Sitzungen haben wir auch in den letzten Monaten regelmäßig durchgeführt – allerdings nun als Online-Meeting. Denn es gab natürlich vieles zu bereden und zu planen. Während wir uns bezüglich der nächsten Vereinsfahrt noch nicht richtig trauen, ein konkretes Datum zu nennen, werden wir für die Mitgliederversammlung wohl die zweite Augushälfte ins Auge fassen.

Die Kulturstiftung Sachsen-Anhalt hat sich für das Engagement unseres Vereins ein **besonderes Dankeschön** ausgedacht: Sobald das Dommuseum Ottonianum Magdeburg wieder geöffnet ist, können alle **Vereinsmitglieder** die **Jahreskarte mit einer 50-%igen Ermäßigung** (also für 12,50 € statt 25 €) direkt an der Museumskasse, wo eine Namenliste hinterlegt ist, erwerben. Eine schöne Geste, die hoffentlich viele von Euch/Ihnen ermuntert, häufiger das Dommuseum zu besuchen (und sich im Café Editha auch bald wieder leckere Kaffeespezialitäten schmecken zu lassen!).



Wie die meisten von Ihnen wissen, hat Frau Dreysspring uns vor 2 Jahren anlässlich unserer Mitgliederversammlung über die neuesten **Restaurierungen von mittelalterlichen Textilien aus dem Grab der Königin Editha** informiert. Darunter auch ein besonderer Seidenstoff mit arabischen Schriftzeichen. Seit Jahresanfang ist dieses wertvolle Textil (gemeinsam mit weiteren

schönen Stücken) in den umgestalteten Vitrinen im Dommuseum zu sehen. Leider musste die geplante Pressekonferenz verschoben werden, bei der die Öffentlichkeit und die Medien über diese Stoffe und das Engagement unseres Fördervereins bei deren Erhaltung und Präsentation informiert werden sollten. Insgesamt hat unser Verein dafür (inklusive Fördergelder der Magdeburger Altstiftungen) **rund 33.0000 € aufgewendet**.

Dafür möchte ich mich bei allen treuen Mitgliedern und Spendern ganz herzlich bedanken! Und ich darf Ihnen auch den Dank von Frau Museumsdirektorin Dr. Köster sowie unserer neuen Magdeburger Kulturdezernentin Frau Stieler-Hinz weitersagen. Beide trafen sich jüngst mit Rainer Kuhn und mir, um über den Stand der Arbeiten und nächste Vorhaben zu sprechen.

Frau Stieler-Hinz war sehr angetan vom Engagement unseres Vereins und freute sich sehr, aus dem Munde des „Domarchäologen“ Rainer Kuhn weitere interessante Details zu den Ausgrabungen der 2000er Jahre zu hören.

Liebe Vereinsmitglieder und Freunde, Sie können gewiss sein, dass wir trotz vieler Beschränkungen auch in dieser Corona-Zeit nicht müßig sind! So bereiten wir ein aktuell einen archäologischen Domführer vor, dessen Texte und Bilder vor allem von den Archäologen Claudia Hartung und Rainer Kuhn beigesteuert werden. Auch bemühen wir uns, in einem wissenschaftlichen Projekt mit Experten der Otto-von-Guericke-Universität offene Fragen zum Grab des Erzbischofs Wichmann im Dom zu beantworten. Seien Sie gespannt!

An erster Stelle steht nun aber die **Verbesserung der Präsentation des Goldenen Löwenköpfchens** in der Ausstellungsabteilung der Magdeburger Erzbischöfe. Wie Sie wissen, handelt es sich mit großer Wahrscheinlichkeit um das kunstvoll gestaltete Endstück der Krümme eines Bischofsstabes und wurde einem Magdeburger Erzbischof in sein Grab im alten Dom (vor 1207) gelegt. Gefunden wurde es bei den archäologischen Ausgrabungen im Dom (2006-2010) vom Team um Rainer Kuhn.

Anlässlich seines Wechsels vom Berufs- ins Rentnerleben hat sich unser Vorstandsmitglied **Ulrich Schneider** (u.a. Wobau-Bauleiter bei der Errichtung des Dommuseums) gewünscht, dass Freunde und Berufskollegen für die verbesserte Präsentation des Goldenen Löwenköpfchens spenden sollten (siehe rechts). Wir finden das eine tolle Sache und reichen deshalb den Spendenaufruf auch an unsere Mitglieder und Freunde weiter: Unterstützen Sie bitte dieses Vorhaben und sagen Sie auf diesem Weg Ulrich Schneider und der Wobau Dank für die gute Arbeit beim herausfordernden Umbau der denkmalgeschützten Reichsbank zum Dommuseum Ottonianum Magdeburg!

Nutzen Sie bitte folgende Bankangaben:

Förderverein Magdeburger Dommuseum e.V.

Volksbank Magdeburg

IBAN DE30 8109 3274 0001 4571 87

Zweck: Löwenköpfchen



Nun bleibt mir nur noch, Sie zu bitten, unserem Verein weiterhin gewogen zu bleiben und Ihnen Gesundheit und Lebensfreude zu wünschen.

Im Namen des Vorstandes des Fördervereins Magdeburger Dommuseum

Thomas Nawrath